

Sequenz 7 – eigene Recherche, Folgen

Worum es geht

Die Folgen des Klimawandels sind in den verschiedenen Gebieten der Erde sehr unterschiedlich. Die Schülerinnen und Schüler wählen einen Lebensraum von Menschen auf der Erde aus und recherchieren, was sich in diesem Gebiet durch den Klimawandel genau ändert und was dies für den Lebensraum und die Lebensweise der Menschen, Tieren und Pflanzen bedeutet.

Die Recherchearbeit kann unterschiedlich angelegt werden und die Darstellung der Ergebnisse kann auf verschiedene Weisen erfolgen. Es eignen sich Plakate, Vorträge oder auch Power Point Präsentationen oder Book-Creator-Präsentationen. Dabei sind verschiedene Verbindungen zur Kompetenzförderung im Bereich Medien und Informatik möglich. Auf diese sinnvollen Verbindungen wurde von verschiedenen Lehrpersonen in der Erprobung explizit hingewiesen und es wurden auch verschiedene Varianten dazu erprobt und umgesetzt.

Bei der Planung der Recherchearbeit muss mitbedacht werden, wie offen die Recherchearbeit angelegt werden kann bzw. welche Anleitungen und Hilfen die Lernenden brauchen, um möglichst rasch und gut an der Sache arbeiten zu können. Entscheidend ist zudem, welche Fähigkeiten und Fertigkeiten diesbezüglich bereits aufgebaut und geübt wurden. Bei den Erprobungen hat sich gezeigt, dass eine Rechercheanleitung und eine Zusammenstellung von nützlichen Unterlagen und Angaben zu Sachbüchern, Links zu dienlichen Materialien im Internet die Recherchearbeit positiv beeinflussen und dass so die Ergebnisse ergiebiger sind.

Bei einer geführten Recherche bieten sich z.B. auch die Bilder und Texte „Schicksale des Klimawandels“ an, die unterschiedliche Auswirkungen des Klimawandels zeigen. Auch der Film „ThuleTuvalu“ hat sich als möglicher Zugang bei den Erprobungen bewährt, da verschiedene Folgen und Auswirkungen eindrücklich aufgezeigt werden.

Die durch die Recherche entstandenen Produkte (Plakate, Vorträge o.ä.) bieten sich zudem als mögliche Beurteilungssituation an. Im Abschnitt Kommentar für Lehrpersonen ist ein Beurteilungsraster als Vorschlag angehängt und im Dossier „Beurteilungssituationen“ [LINK](#) werden mögliche Beurteilungssituationen aufgezeigt und kommentiert. Zudem finden sich dazu Beispiele aus den Erprobungsklassen.

Die Skizze zu den Folgen des Klimawandels kann an der Tafel mit der Klasse nach allen Präsentationen als Zusammenfassung und Einordnung besprochen werden. Jede Gruppe kann die Folgen und Auswirkungen eintragen, die sie im recherchierten Lebensraum entdeckt haben. Oder: Die Schülerinnen und Schüler können während der Präsentationen oder beim Lesen der Plakate die Folgen und Auswirkungen in die Skizze eintragen und kommentieren.

In allen Erprobungen zu dieser Sequenz hat sich gezeigt, dass die Schülerinnen und Schüler mit hohem Interesse und mit viel Ausdauer die Recherche- und Umsetzungsarbeit angehen. Die gegenseitige Information und das Besprechen von Fragen in der Klasse erweisen sich als sehr lohnend und „lernwirksam“.

Material - Geführte Recherche

Eigene Recherchen zum Klimawandel

Es wird immer wärmer auf der Erde. Als Forscherin oder Forscher hast du den Auftrag, herauszufinden, was sich durch den Klimawandel bereits alles verändert hat. Führe dazu eine eigene Recherche durch. Folge dabei den folgenden Arbeitsschritten:

1. Wählt eines der Themen aus: Wo und wie zeigt sich der Klimawandel in...

...den Schweizer Alpen?

...flachen Küstengebieten und flachen Inselgebieten?

...der Arktis und Antarktis?

...in dürregefährdeten Gebieten?

...(weitere Gebiete, vgl. Hinweise im Kommentar für Lehrpersonen)

2. Bearbeitet als Erstes die von der Lehrperson angegebene Seite und lest den Teil, der mit eurem Thema zusammenhängt.

Versucht dabei folgende Fragen zu beantworten:

a. Was verändert sich durch den Klimawandel in diesen Gebieten?

b. Welche Auswirkungen haben die Folgen des Klimawandels auf die Lebensweise der Menschen und auf die Tiere und Pflanzen?

c. Was beschäftigt die Menschen in diesen Gebieten zum Klimawandel?

<https://www.geo.de/geolino/natur-und-umwelt/2875-rtkl-globale-erwaermung-klimawandel-wie-der-mensch-die-erde-veraendert>

3. Was wisst ihr nun bereits? Was wollt ihr noch herausfinden? Welche Fragen stellen sich euch? Stellt die Forscherfragen zusammen, denen ihr nachgehen wollt.

4. Setzt euch in der Gruppe zusammen und überlegt, welche Suchbegriffe sich zum Eingeben im Internet (in Kindersuchmaschinen) eignen, damit ihr die Fragen bearbeiten und beantworten könnt.

5. Recherchiert in verschiedenen Quellen, so dass ihr eure Fragen beantworten könnt. In folgenden Quellen könnt ihr zu eurem Thema Informationen finden:

Hefte und Bücher:

- Geolino Unser Klima
- Was ist was Klima (auch Hörspiel dazu)
- memo Klimawandel

Internet

- www.oekoleo.de
- www.max-wissen.de

- www.kinder.niedersachsen.de
- www.pandaction.ch
- www.hanisauland.de
- www.klimabuendnis.at
- www.kinderweltreise.de
- www.geo.de/geolino
- www.srf.ch/myschool
- www1.wdr.de/kinder

Freie Recherche

Eigene Recherchen zum Klimawandel

Es wird immer wärmer auf der Erde. Als Forscherin oder Forscher hast du den Auftrag, herauszufinden, was sich durch den Klimawandel bereits alles verändert hat. Führe dazu eine eigene Recherche durch. Folge dabei den folgenden Arbeitsschritten:

1. Wählt eines der Themen aus: Wo und wie zeigt sich der Klimawandel in...

...den Schweizer Alpen?

...flachen Küstengebieten und flachen Inselgebieten?

...der Arktis und Antarktis?

...in dürregefährdeten Gebieten?

...(weitere Gebiete, vgl. Hinweise im Kommentar für Lehrpersonen)

2. Versucht dabei folgende Fragen zu beantworten:

a Was verändert sich durch den Klimawandel in diesen Gebieten?

b Welche Auswirkungen haben die Folgen des Klimawandels auf die Lebensweise der Menschen und auf die Tiere und Pflanzen?

c Was beschäftigt die Menschen in diesen Gebieten zum Klimawandel?

...

In folgenden Quellen könnt ihr zu eurem Thema Informationen finden:

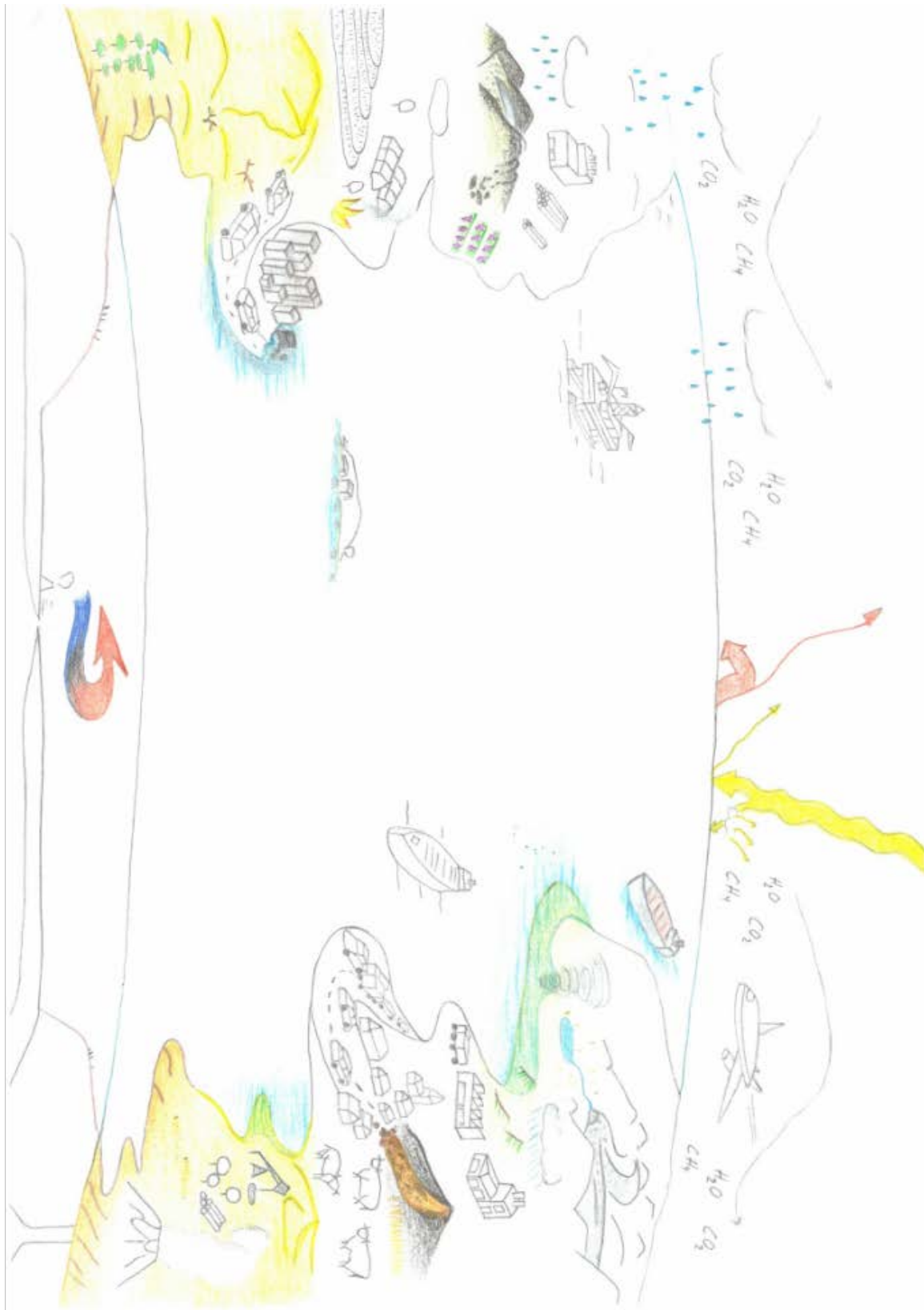
Hefte und Bücher:

- Geolino
- Was ist was? Klima
- memo Klimawandel

Internet

- www.oekoleo.de
- www.max-wissen.de
- www.kinder.niedersachsen.de
- www.pandaction.ch
- www.hanisauland.de
- www.klimabuendnis.at
- www.kinderweltreise.de
- www.geo.de/geolino
- www.srf.ch/myschool
- www1.wdr.de/kinder

Trage die Folgen, die du jetzt kennengelernt hast, in dieser Skizze ein:



Eigene Darstellung Projekt CCES0 II. Zeichnung: Michelle Walz

Lösungen

Einige Beispiele für die Folgen in...

...den Schweizer Alpen?

Gletscher schmelzen, Schneefallgrenze erhöht sich, Gefahr für Wintertourismus, Gefahr von Erdbeben,...

...flachen Küstengebieten?

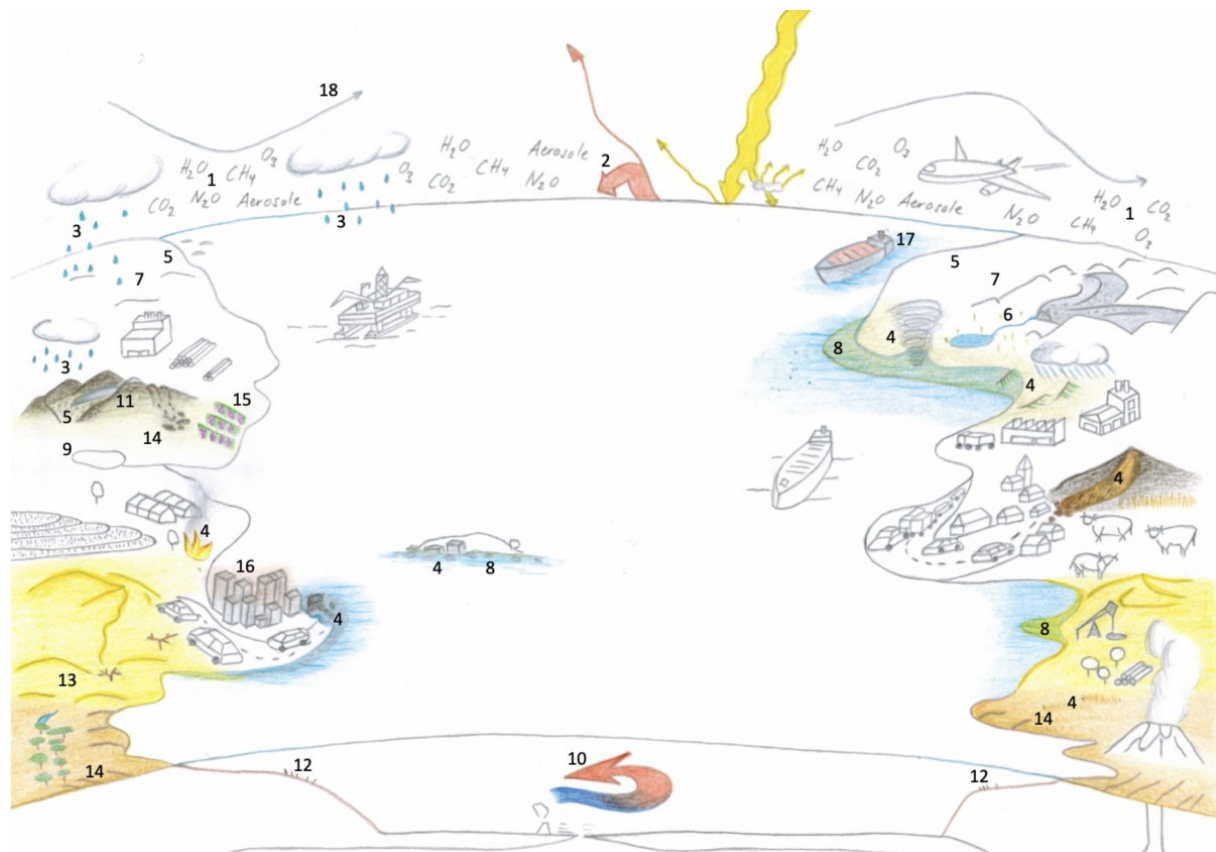
Meeresspiegel steigt, Inseln versinken im Wasser, Küsten überschwemmen, Städte an Küsten sind in Gefahr und brauchen viel Geld und Aufwand für Anpassungen,...

...der Arktis und Antarktis?

Das Eis schmilzt, Tiere haben immer kleineren Lebensraum, sind vom Aussterben bedroht, geschmolzenes Eis lässt den Meeresspiegel steigen,...

...dürregefährdeten Gebieten?

Wassermangel, Regen bleibt aus, Die Wüste breitet sich aus, Menschen, Tiere und Pflanzen haben zu wenig Wasser, kann zu Konflikten führen,...



Eigene Darstellung Projekt CCESO II. Zeichnung: Michelle Walz

Folgen

1. Zunahme Treibhausgase (Anstieg CO₂)
2. Zunahme langwellige Gegenstrahlung (Wärmegehalt)
3. Änderungen Niederschlag

4. Abschmelzen Eis
5. Abschmelzen Gletscher
6. Zunahme Extremereignisse (Sturm, Überschwemmung, Waldbrand, Murgang/Erdbeben/Bergsturz, Dürre)
7. Auftauender Permafrost
8. Meeresspiegelanstieg
9. Weinanbaugebiete verschieben sich/neue Sorten
10. Änderung Höhenzonen (Vegetationsgrenze steigt, Abnahme Schnee/Eis)
11. Änderung Abfluss
12. Desertifikation (Ausbreitung der Wüsten)
13. Hitzezunahme in Städten
14. Absterben Korallen/Ozeanversauerung
15. Änderung Meeresströmung
16. Bodenerosion
17. Neue Schifffahrtsrouten (Nordwest-Passage, nördliche Seeroute)

Folgen, die nicht direkt darstellbar sind:

1. Folgen Gesundheit
2. Hitzewellen
3. Abnahme Biodiversität
4. Migration
5. hohe Ozonwerte
6. ...

Kommentar für Lehrpersonen

Die folgenden Kompetenzen im Bereich Medien (Lehrplan 21) können bei dieser Aufgabe gefördert werden.

Medien, Kompetenz MI1.2e

Die Schülerinnen und Schüler können Informationen aus verschiedenen Quellen gezielt beschaffen, auswählen und hinsichtlich Qualität und Nutzen beurteilen.

Medien, Kompetenz MI 1.3c

Die Schülerinnen und Schüler können Medien zum Erstellen und Präsentieren ihrer Arbeiten einsetzen (z.B. Klassenzeitung, Klassenblog, Hörspiel, Videoclip).

Natürlich können auch weitere Gebiete, Orte und Landschaften in die Liste aufgenommen werden. Geeignet sind beispielsweise:

Der Regenwald
Das Wattenmeer
Das Great Barrier Reef (Korallen)
Die Malediven (Meeresspiegel)
Venedig (Meeresspiegel)
Der Amazonas
Sibirien (Permafrost)
Die Ozeane

Manche Klassen kennen sich im Recherchieren gut aus, andere verlieren sich dabei schnell. Eine Strukturierungsmöglichkeit besteht darin, eine Seite vorzugeben, mit welcher die Lernenden starten können, damit sie bereits zu Informationen und Ergebnissen kommen und so eine genauere Vorstellung haben, wonach sie noch weiter suchen und welchen Fragen sie näher nachgehen können.

In diesen beiden Artikeln finden sich zu fast allen Bereichen Informationen:

<https://www.geo.de/geolino/natur-und-umwelt/2875-rtkl-globale-erwaermung-klimawandel-wie-der-mensch-die-erde-veraendert>

https://www.planet-schule.de/mm/die-er-de/Barrierefrei/pages/Die_Folgen_des_Klimawandels.html#Klimakatastrophe_am_Nordpol

Die Unterlagen zu „**Schicksale des Klimawandels**“ (vgl. die Materialien in diesem Dossier) mit Porträts von Menschen, die von den Folgen klimatischer Veränderungen betroffen sind, sind sehr reichhaltig und eignen sich gut, um Informationen zu erschliessen oder für einen Abschluss (Zusammenfassen, Einordnen) zu dieser Sequenz.

Mögliche Varianten und Erweiterungen zur Sequenz

Variante, Erweiterung 1: (mögliche Differenzierung)

Wie war das Klima in früheren Zeiten? Gab es früher auch schon Klimaveränderungen und weshalb? Recherchearbeit

Variante, Erweiterung 2:

Was verändert sich in unserer Umgebung (z.B. in der Stadt) – Erkundung zu „Hitzeorten“ und „kühlen Orten“ – Stadtgrün – was verändert sich für die Pflanzen/Bäume, wenn es immer wärmer wird...

Erkundungen im Rahmen von Landschul-/Bergschulwochen in den Alpen:

Themen: Gletscher, Permafrost, Bergsturz, Murganggebiete, Naturgefahren und Naturereignisse

Eigene Recherchen zum Klimawandel – genauere Angaben zu den Quellen

Hefte und Bücher:

- *Geolino extra – Unser Klima. Geolino-extra Nr. 61;*
<https://www.geo.de/magazine/geolino-extra/20787-geolino-extra-nr-61-unser-klima>
- *Was ist was? Klima; Buggisch Werner & Christian: Klima. Reihe Was ist was, Band 125*
- *Rainer, Gerhard (o.Jg.). Klima, was ist das? Unterrichtsmaterialien Klima für Lehrerinnen und Lehrer der 2.-5. Jahrgangsstufe und Klimawerkstatt 1. Wien: Klimabündnis Österreich. [Online]. Verfügbar unter:*
http://www.klimabuendnis.at/unterrichtsmaterialien/download_unterrichtsmaterialien_oe
[02.11.2016]
- *memo Klimawandel*
Woodward, John (2011): *Klimawandel. Reihe: memo – Wissen entdecken (Kinder/Jugendsachbuch)*. München: Dorling Kindersley

Internet

- www.oekoleo.de
<http://www.oekoleo.de/klima-umwelt/klimaschutz/artikel/klimawandel-was-bedeutet-das-fuer-unser-wetter/>
<http://www.oekoleo.de/klima-umwelt/klimaschutz/artikel/interview-was-bewirkt-der-klimawandel-in-hessen/>
<http://www.oekoleo.de/artikel/themenseite-klimawandel-und-klimaschutz/>
<http://www.oekoleo.de/klima-umwelt/klimaschutz/artikel/klimawandel-wie-sehen-die-folgen-aus/>
- www.max-wissen.de
<https://www.max-wissen.de/Fachwissen/show/4126>
<https://www.max-wissen.de/Fachwissen/show/4124?seite=1>
<https://www.max-wissen.de/Fachwissen/show/4122>
- www.kinder.niedersachsen.de
<http://www.kinder.niedersachsen.de/index.php?id=597>
- www.pandaction.ch
<http://www.pandaction.ch/de/umweltwissen/umwelt/klima/>
- www.hanisauland.de

- www.klimabuendnis.at
- www.kinderweltreise.de
- www.geo.de/geolino
<https://www.geo.de/geolino/natur-und-umwelt/2875-rtkl-globale-erwaermung-klimawandel-wieder-mensch-die-erde-veraendert>
- www.srf.ch/myschool
<https://www.srf.ch/sendungen/myschool/weil-ich-laenger-lebe-als-du>
<https://www.srf.ch/sendungen/myschool/before-the-flood>
<https://www.srf.ch/sendungen/myschool/klima-macht-geschichte>
<https://www.srf.ch/sendungen/myschool/erde-in-not-was-sagt-der-weltklimareport-2>
- www1.wdr.de/kinder
<https://www1.wdr.de/kinder/tv/neuneinhalb/sendungen/rueckschau/2015/sendung-schneefloekchen-weissroekchen-wo-sind-d-100.html>
- <https://www.bmu.de/publikation/klimawandel-arbeitsheft-fuer-schuelerinnen-und-schueler-grundschule/>

Diese 3 Seiten eignen sich vor allem für spezifische Themen:

Der Regenwald

<https://www.helles-koepfchen.de/tropischer-regenwald.html>

Das Wattenmeer

<https://www.wwf.de/themen-projekte/projektregionen/wattenmeer/klimawandel-im-wattenmeer/>

Die Ozeane

<https://www.umwelt-im-unterricht.de/hintergrund/wie-wirkt-sich-der-klimawandel-auf-meeresoekosysteme-aus/>

Schicksale des Klimawandels

In ihrem Buch „Schicksale des Klimawandels“ porträtieren der Fotograf Mathias Braschler und die Fotografin Monika Fischer Menschen, die von den Veränderungen der klimatischen Verhältnisse in ihrem Lebensraum betroffen sind. Die Bilder und Geschichten sind das eindrückliche Ergebnis einer sehr abenteuerlichen „fotojournalistischen Weltreise“ (Jonathan Watts im Vorwort zum Buch) in 17 Länder und Regionen der Erde auf allen Kontinenten ausser der Antarktis. Die Porträts zeigen auf, wie Menschen in sehr unterschiedlicher Form von den Folgen des Klimawandels betroffen sind und welche Auswirkungen diese Veränderungen auf ihre Lebensweise und ihre Alltagsgestaltung haben.

Dank der Unterstützung und Erlaubnis von Mathias Braschler und Monika Fischer können in diesem Dossier 20 Porträts von Menschen in sehr unterschiedlichen Lebenssituationen aufgenommen und für den Unterricht zur Verfügung gestellt werden.

„Wir freuen uns, dass so die einzelnen Geschichten mehr Menschen erreichen, wie wir es den jeweils Portraitierten auch versprochen haben.“ (aus einer Mail von Mathias Braschler und Monika Fischer) - Vielen Dank!

Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über die ausgewählten Porträts, die im separaten Dossier zur Sequenz 7 mit Bild und Text dargestellt sind:

Afrika	Nord- und Südamerika	Asien	Australien Ozeanien	Europa
Dogna Fofana Mali Trockenheit, Dürre, Wassermangel, Verschiebung der Jahreszeiten	Ehepaar Jacobsen Kanada Auseinanderbrechen des Eisschildes, Schnee-, Gletscherschmelze	Hamida Khartum Tagelöhnerin Bangladesch Zyklon, Überflutung, Flusserosion, Salzwasser	Michael Fischer Australien Hitze, Trockenheit, Wassermangel	Miquel A. Casares Camps und Vater Spanien Verschiebung Jahreszeiten, Hitze, Kälte/Frost, Auswirkungen für die Nutzpflanzen
Haawo Mahamman Mali Wassermangel, Ausbreitung der Wüsten, Flüsse versiegen	Margaret A. Nickersen Alaska Auftauen Permafrost. Winde, Regen	Manira Khartum Bangladesch Wasser, Überschwemmung, Dämme brechen	Familie Tekita Karolu Kiribati Veränderung Meeresspiegel – Land liegt jetzt unter Meer, Erosion	Christian Kaufmann Schweiz Schmelzen der Gletscher, Instabilität des Geländes, Hangrutsche
Ahmad ag Abdoulaye Mali Jahrelange Trockenheit, keine Niederschläge mehr	John Glance USA/Kalifornien Waldbrände, Trockenheit, Wassermangel	Familie Wangail Amgmo Indien Starkniederschläge, Überschwemmungen Verschiebung Jahreszeiten	Titaake Arawatou Kiribati „Untergehen von Inseln“, Überschwemmungen, Erosion, Salzwasser	
Fatama Djapraul Mousa und ihre Kinder Tschad Wassermangel schlechtere Wasserqualität (Krankheiten)	Familie Martinez Gonzalez Kuba Hurrikane	Chai Erquan China Sandstürme, weniger Wasser, Trockenheit		
	Juliana Pacco Pacco Peru Verschiebung Jahreszeiten, Schmelzen der Gletscher	Wanee Mainuam Thailand Anstieg Meeresspiegel, Erosion, Hitze, Stürme		
		Koschunewa L. Arkadjewma Russland Permafrost Erwärmung		

Braschler, Mathias & Fischer, Monika (2011): Schicksale des Klimawandels. Mit Texten von Jonathan Watts. Ostfildern: Hatje Cantz.

Das Buch ist vergriffen, kann aber in einigen Bibliotheken ausgeliehen werden.

Thule Tuvalu – Der Film

Wenn Menschen nicht mehr dort leben können, wo sie bisher gelebt haben

Leitfragen:

- Warum können sie nicht mehr dort leben?
- Mit was stehen diese Phänomene (möglicherweise) in einem Zusammenhang?
- Was verändert sich?

Zeit und Ort	Beschreibung Filmausschnitt
18:35-22:23 Tuvalu	<i>Kaipati</i> , früher Matrose, heute Pflanzen-Verantwortlicher der Insel Nanumea: Erzählt, wann er das erste Mal vom Klimawandel hörte. Bringt Schmelzen des Eises und Meeresspiegelanstieg in Zusammenhang. <i>Patrick</i> , Fischer und Kanubauer: Erwähnt mögliche Lösung , Regierung bringt Inselbewohner an einen höher gelegenen Ort.
22:23-24:26 Thule	Texteinblendung: Zusammenhang Schmelzen des Eises und Meeresspiegelanstieg. <i>Lars</i> , Jäger: Erwähnt Anpassung an neue Situation. Beschreibt Änderung , Eis kommt erst zwei Monate später als früher.
28:40- 30:38 Tuvalu	Klimakonferenz 2009 in Kopenhagen <i>Apisai Lelemai</i> , Premierminister von Tuvalu: Mahnt an das Schicksal von Tuvalu .
33:06-36:24 Tuvalu	<i>Kaipati</i> : Beschreibt Veränderungen auf Insel (Bodenerosion, Bewohner nahe am Wasser, Überschwemmung) <i>Lauti</i> , älterer Inselbewohner: Warten, bis die Flut kommt.
36:24-39:26 Thule	<i>Rasmus</i> , Jäger: Beschreibt Abnahme der Dicke der Eisschicht und Auswirkungen auf Jagd und Alltagsleben. Stellt sich die Frage, was in 10 Jahren sein wird.
46:00-52:32 Tuvalu	<i>Takuao</i> , Lehrerin, Patricks Frau. Erzählt vom Pacific Day, dem Tag der Freundschaft unter den pazifischen Inseln. Eine Schulklasse wählte als Thema die Insel Kiribati und tanzt dazu. Am selben Tag teilt die Regierung von Kiribati mit, dass sie das Land wegen des steigenden Meeresspiegels aufgeben wird. <i>Vevea</i> , erster Stadtpräsident von Nanumea: Einzige Hoffnung ist, dass ein neuer Ort für Inselbewohner gefunden wird. <i>Lauti</i> , älterer Inselbewohner: Erwähnt Umsiedelung nach Neuseeland. Er aber will auf der Insel bleiben. <i>Foini</i> , lebt heute mit ihrer Familie auf Neuseeland : Vermisst das Inselleben und ist traurig über das Schicksal ihrer Heimat.

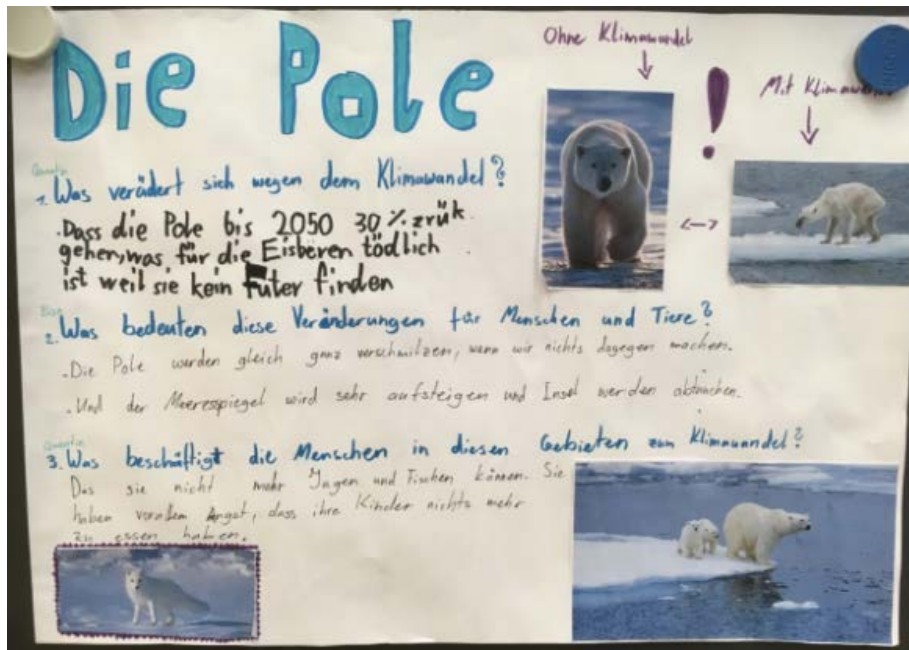
57:57-58:43 Thule	<p>Lars, Jäger: Eiskante ist stark zurückgegangen. Eis auch im Sommer.</p>
1:10:00-1:16:17 Tuvalu	<p><i>Kaipati:</i> Regentanklieferung. Es gibt keine Regensaison mehr-> Wasserknappheit/Rationierung. Trockenheit (und Versalzung Boden) -> Absterben der Vegetation. <i>Takua:</i> Angst um Zukunft ihrer Kinder. <i>Patrick:</i> Vermutet, dass sie das Land wegen der Wasserknappheit verlassen müssen. <i>Kaipati:</i> Nur noch im Meer baden, Salzwasser mit wenig Süßwasser abwaschen. Versalzung des Brunnens. <i>Lauti:</i> Ohne Regen wird alles absterben. Das Brunnenwasser ist salzig.</p>
1:16:50-1:21:05 Thule	<p>Vergrößerung Eisspalte. Schlittenhunde versuchen über Spalte zu kommen, ein Hund versinkt. Es dauert lange, bis er es auch schafft. Schlitten werden über Eisspalte gezogen. <i>Rasmus:</i> Fragt sich, was die Zukunft bringt und ob er der Herausforderung gewachsen ist. Schlitten werden über sichtbar dünnes Eis gezogen.</p>
1:21:05-1:25:40 Tuvalu	<p>Im Wasser versunkene Fläche/Bäume. <i>Kaipati</i> erklärt den Kindern: Ebene jedes Jahr von Meerwasser bedeckt, keine Bäume mehr, früher war das anders. Fachleute sagen, Meer steigt, wir haben das nie geglaubt. Hier seht ihr den Beweis. <i>Patrick:</i> Weiss, dass niemand auf der Insel bleiben kann, sollte das Meer steigen. <i>Takua:</i> Will nur noch Geld verdienen, um ihren Kindern anderswo eine sichere Zukunft zu ermöglichen. Sie selbst will für immer auf der Insel bleiben. <i>Kaipati:</i> Macht sich sorgen, wie es für ihn an einem neuen Ort sein könnte, ob er seine Bräuche ausleben kann. <i>Vevea:</i> Zusammenkunft/Faatele (Brauch)</p>
1:26:40-1:30:45 Thule	<p>Rasmus wurde Grossvater. <i>Rasmus:</i> Macht sich Gedanken um Zukunft. Seine Lebensform, das Jagen, hat dann keine Bedeutung mehr. Texteinblendung/Rasmus: Änderung Meeresfauna, Fischer statt Jäger</p>

Beurteilung

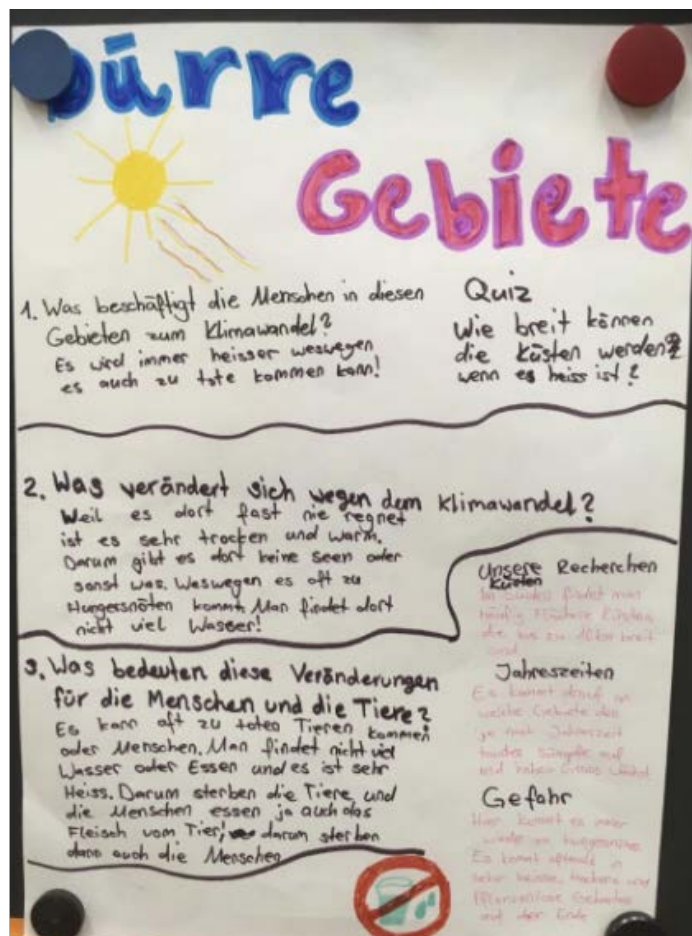
Falls die Lehrperson sich entscheidet, die Resultate der Recherchearbeit zu beurteilen, können diese Gesichtspunkte einbezogen und dieses Raster als Vorlage verwendet werden.

Kriterien	Nicht erfüllt (0)	Knapp erfüllt (1)	Erfüllt (2)	Übertroffen (3)
Sachliche Korrektheit Die erwähnten Punkte sind korrekt. Es wurde gründlich recherchiert.				
Verständlichkeit und Übersichtlichkeit Das Plakat ist übersichtlich gestaltet. Die Sachverhalte sind verständlich formuliert. Eigene Beurteilungen und Einschätzungen sind als solche angegeben.				
Vollständigkeit und Reichhaltigkeit Alle Fragen wurden beantwortet. Das Plakat enthält verschiedene Aspekte.				
Zusammenhänge Zusammenhänge werden aufgezeigt.				
Auswirkungen Verschieden Folgen des Klimawandels sind beschrieben.				
Massnahmen Realistische und sinnvolle Massnahmen werden überlegt und verständlich formuliert.				
...				

Umsetzungsbeispiele



Beispiel aus einer Klasse im 5./6. Schuljahr



Beispiel aus einer Klasse im 5./6. Schuljahr



Beispiel zur Recherchearbeit aus einer Klasse im 5. Schuljahr